

Presseinformation & Einladung

Groß Glienicke, den 10. Mai 2021

Eröffnung der Webseite „Filmschaffende in Groß Glienicke“. Der Groß Glienicker Arbeitskreis „Filme und ihre Zeit“ lädt dazu ein, lokale Filmgeschichte neu zu entdecken.

„Wir leben in einem geteilten Dorf. Wir sind zugereist“, schreibt die Potsdamer Ehrenbürgerin Helga Schütz. „Die alten Bauernhäuser. Die Uferbebauung. Die Schule. Die Kohlenhandlung. Die Kirche auf dem Hügel.“ In ihrem autobiografischen Roman „Grenze zum gestrigen Tag“ (Aufbau Verlag, Berlin 2000) verarbeitet sie Erinnerungen an die Jahre, als sie zusammen mit Egon Günther in Groß Glienicke lebte. Die Drehbuchautorin Helga Schütz und der Filmregisseur Egon Günther sind zwei von zahlreichen Frauen und Männern, die Filmkarrieren gemacht und in Groß Glienicke gelebt haben oder heute leben.

Anfang 2020 entstand im Groß Glienicker Kreis die Idee für das neue Projekt „Filme und ihre Zeit“, um die bemerkenswert reiche Filmgeschichte des ehemaligen Dorfes aufzuarbeiten. Über diese bislang wenig beachtete Ortsgeschichte kann man ab dem 17. Mai auf der Webseite „Filmschaffende in Groß Glienicke“ viel Neues erfahren. Schauspielerinnen und Schauspieler, Drehbuchautorinnen, Kameraleute und Regisseure hatten und haben auf beiden Seiten des Groß Glienicker Sees ihren Wohnsitz oder ein Wochenendgrundstück nahe der Städte Berlin und Potsdam. Seit den 1920er- und 1930er-Jahren gehörten sie zu den Zuzüglern aus der Stadt in dem noch bäuerlich geprägten Dorf. Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges ist das alte Dorf geteilt – und so erstreckt sich das Forschungsgebiet des Arbeitskreises sowohl auf den Potsdamer Ortsteil Groß Glienicke als auch auf den Ortsteil am Ostufer des Sees, der heute zu Berlin-Spandau gehört.

Initiator des Arbeitskreises ist Holger Fahrland, einer von vielen filmbegeisterten Groß Glienickern: „Groß Glienicke hat eine sehr spezielle Verbindung zum Film und zur Filmstadt Babelsberg. In Kooperation mit dem Projekt ‘Das filmische Gesicht der Stadt Potsdam’ von der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf tragen wir interessante Begebenheiten aus dem Leben von gegenwärtig 38 Filmschaffenden in Groß Glienicke zusammen – ein Ende ist nicht erkennbar. Immer wieder eröffnen Überraschungen den Blick auf einen neuen Horizont.“

Neben der Filmuniversität unterstützt auch die Landeshauptstadt Potsdam als UNESCO Creative City of Film die Aktivitäten des Arbeitskreises. Dr. Sigrid Sommer vom Marketingbereich der Stadt und Lisa Nawrocki, Focal Point der UNESCO Creative City of Film Potsdam unterstreichen: „Wir als UNESCO Creative City of Film Potsdam begrüßen und unterstützen die Aktivitäten des bürgerschaftlichen Arbeitskreises ‘Filme und ihre Zeit’. Ihre

Forschung zu den Biografien von Filmschaffenden, die in Groß Glienicke gelebt haben, und die Umsetzung von Filmvorführungen und Vorträgen machen Potsdams Filmgeschichte erlebbar. 'Filme und ihre Zeit' ist eine Initiative, die sich mit der Geschichte Potsdams auseinandersetzt, das reichhaltige filmische Erbe vermittelt und somit ihren Beitrag zu den Zielen für die nachhaltige Entwicklung durch das Medium Film einsetzt.“

Pressetermin 17. Mai 12:00 bis 13:00 Uhr via ZOOM

Aufgrund der vielen Beziehungen, die zwischen Groß Glienicke und der DEFA Filmgeschichte bestehen, wurde als Datum für die Eröffnung der Webseite der 17. Mai gewählt und damit der 75. Jahrestag der Gründung der Deutschen Film AG (DEFA) in Potsdam-Babelsberg.

**Wir laden Sie zum Pressetermin ein und freuen uns über eine Anmeldung unter:
holger.fahrland@akfil.me**

Zoom-Meeting beitreten

<https://zoom.us/j/98911056343?pwd=Q01wQ003R2NZOWpPZUxZaEEweTB6QT09>

Meeting-ID: 989 1105 6343

Kenncode: 0KvXiD

Ablauf

- Holger Fahrland | AK „Filme und ihre Zeit“ | Begrüßung und Überblick
- Dr. Sigrid Sommer | Bereichsleiterin Marketing der Landeshauptstadt Potsdam und Mitglied des Creative City of Film Board | Grußwort
- Winfried Sträter | Ortsvorsteher Groß Glienicke | Geschichtlicher Hintergrund
- Meinhard Jacobs | AK „Filme und ihre Zeit“ | Vorstellung der Webseite
- Dr. Anna Luise Kiss | Filmuniversität | Zur Kooperation und Einladung zu digitaler Stadtwanderung „Filmische Artefakte in der Filmstadt Potsdam“
- Holger Fahrland | Ausblick weitere Aktivitäten
- Fragerunde & Verabschiedung